



Nimm das Leben in Deine Hand

THERAPIEVORSCHLÄGE ERGOTHERAPIE

Fallbeispiel

apoplektischer Insult

Schwerpunktsetzung und Zusammenarbeit der **Physio-** und **Ergotherapeuten**

Erstversorgung			
P	Mobilisation	Essen Waschen Anziehen	E

Rehabilitation			
P	Zusammenspiel und Funktion des gesamten Körpers	Gesichtsfeld finden differenziertes Tasten differenziertes Greifen	E

Lebenseinstieg			
P	Koordination, Kraft und Ausdauer für Arbeit und Freizeit	Schreiben Kochen Arbeiten	E

Hilfsmittelversorgung			
P	Gehhilfen	Schienen Greifhilfen adaptiertes Besteck adaptierter Arbeitsplatz	E

Indikationen für die Ergotherapie

... in der Rheumatologie

- **Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises der oberen Extremitäten**

... Traumatologie der Hand

- **Sympathische Reflexdystrophie**
- **Gelenksverletzungen und -erkrankungen, Kontrakturen**
- **Frakturen der oberen Extremitäten**
- **Morbus Dupuytren**
- **Nervenkompressionssyndrom, periphere Nervenläsionen**
- **Muskelverletzungen und -dysbalancen**
- **Sehnenverletzungen und -erkrankungen**
- **Verbrennungen und Verbrühungen**

... in der Orthopädie

- **Fehlbildungen, angeborene Entwicklungs- und Wachstumsstörungen der oberen Extremität**
- **sonstige Gelenks-, Knochen-, Bindegewebs- und Muskelerkrankungen (Tumore, Muskeldystrophie, Reflexdystrophie, ...)**
- **Amputationen**
- **Instabilität der Hand**

... in der Neurologie

- **Erkrankungen des zentralen Nervensystems**
- **Schlaganfall**
- **Zerebrale Tumore**
- **Multiple Sklerose**
- **Morbus Parkinson**
- **Entzündliche und degenerative Erkrankungen**

THERAPIEVORSCHLÄGE ERGOTHERAPIE

Ergotherapie bei rheumatischen Erkrankungen

Ein kurzer Überblick

Krankheitsbilder / mögliche Indikationen

- chronische Polyarthritis
- Polyarthrosen
- rheumatische Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates:
 - degenerative Gelenkserkrankungen
 - Weichteilerkrankungen
- Handrehabilitation / Rehabilitation der oberen Extremität

Ergotherapie kann prä-, postoperativ oder konservativ zum Einsatz kommen.

Die Therapie ist stationär und ambulant möglich.

PRÄVENTION & REHABILITATION

- Deformitäten vorbeugen
- vorhandene Deformitäten behandeln & Kompensation

Möglichkeiten / Methoden / Techniken

- **motorisch-funktionelles Training**
 - Übungsbehandlung / Bewegungstherapie v.a. der oberen Extremität
 - aktive und passive Gelenkmobilisation
 - Muskelfunktionstraining
 - Koordination : Anpassung an neue Bewegungsverhältnisse
 - Grob- und Feinmotorik

z.B. durch funktionelle Spiele, Handwerk

= FUNKTIONSTRAINING

d.h. nicht nur einzelne Bewegungen, sondern Bewegungsabläufe, Funktionen, Handlungen, bei Bedarf auch Kombination mit Wärme bzw. Kälte z.B. warme Kieswanne, kaltes Rapsbad, Paraffinhandbad.

THERAPIEVORSCHLÄGE ERGOTHERAPIE

• **Schienenbehandlung**

individuelle Anpassung von Hand-, Finger- und Unterarmschienen, statisch oder dynamisch, konservativ oder postoperativ

→ zur Lagerung, Unterstützung, Stabilisierung, Vorbeugung bzw. Korrektur von Fehlstellungen, Funktionserhaltung, Ödemreduktion, Schmerzlinderung

• **Gelenkschutz**

Beratung, Aufklärung, Information, Instruktion

Definition : ökonomischer Krafteinsatz des Körpers während der Tätigkeit / Arbeit bzw. in Ruhe unter Berücksichtigung der physiologischen Körperhaltung und der aktuellen individuellen Bewegungstoleranz.

→ um Fehlbelastung, Überbeanspruchung, Deformitäten, Schmerzen, Kontrakturen zu vermeiden / reduzieren

- Bewegungsübungen
- Schienenbehandlung
- Hilfsmittel
- Bewusst machen und einüben gelenkschonender Verhaltens-/ Arbeitsweisen
- Arbeitsplatzabklärung (Haushalt, Beruf, Alltag)

• **ATL-Training**

- Essen
- Anziehen
- Körperpflege
- Alltag
- Haushalt

• **Hilfsmittel**

Beratung, Anpassung, Abklärung, Empfehlung

Prävention → zur Erhaltung der Funktion / der größtmöglichen Selbständigkeit

Rehabilitation → zur Kompensation verlorengegangener Funktionen, z.B. durch Adaptationen

• **Angehörigenberatung**